

Protokoll zum ersten Organisationstreffen zur zentralen Erstsemesterbegrüßung im WS 09/10

Datum: 28.04.2009

Anwesende:

Filmkreis	Markus Kalb	vorstand@filmkreis.de
TU DA	Julia Langenberg	langenberg.ju@pvw.tu-darmstadt.de
FSK	Daniel Schluckebier	schluckebier@stud.tu-darmstadt.de
Sailing Team Darmstadt	Johannes Matejcek	info@st-darmstadt.de
AudioMax Campusradio	Jasmin Boghrat	boghrat@audiomax-campusradio.de
IPC Darmstadt	Markus Wenzel	info@ipc-darmstadt.de
Chor	Alex Kretschmer	chor@tu-darmstadt.de
603qm	Christian Eder	Gastro@603qm.de
Musische Gruppe Auerbach	Stefan Körkel	stefan@feodor.de
Musische Gruppe Auerbach	Mirjam Wiemer	wiemer@geod.tu-darmstadt.de
Griechischer Studentenverein	Alex Makridis	gsv-darmstadt@gmx.de
RCDS	Lionel Vorn	lionel.born@rcds-tudarmstadt.de
KHG	Matthias Klöppinger	khg@khg-darmstadt.de
Konaktiva	Nadine Lana Halama	konaktiva@tu-darmstadt.de
ASTA	Sanah Altenburg	altenburg@asta.tu-darmstadt.de
WiBiNet e.V.	Moritz Lohse	info@wibinet.net
AEGEE e.V.	Yong He	yong.he@aegee-darmstadt.eu

Protokoll: Daniel Schluckebier (FSK)

Ergänzungen: Markus Kalb (Filmkreis)

TOPs:

1. Organisatorisches
2. Offizielle Erstsemesterbegrüßung im WS 09/10
3. Kooperation von ASTA und Hochschulgruppen
4. Tag der Hochschulinternen Gruppen SS 2010 (THING)
5. Mögliche Anschlussveranstaltungen an die Offizielle Begrüßung

1. Markus Kalb vom Filmkreis begrüßt die Anwesenden und die Vertreter der Hochschulgruppen und der TUD stellen sich vor.
2. Julia Langenberg vom Referat für Kommunikation der TUD gibt Informationen zum bisherigen Stand des offiziellen Teils der Erstsemesterbegrüßung:

Die Begrüßung soll am 5. Oktober 2009 von 17-18:30 im Audimax (S1|1) stattfinden.

In dieser Zeit soll dem Präsidium, dem ASTA und auch einigen Fachschaften die Gelegenheit gegeben werden, sich vorzustellen.

Zusätzlich zu diesem Programmpunkt, der sich aus Reden der eben genannten Akteure zusammensetzt, soll eine Info-Messe rund um das Audimax aufgebaut werden.

Sollte dies brandschutztechnisch nicht möglich sein, so sollen die Stände der Messe ins Karo 5 und auf die Empore verlegt werden.

Die Präsentation an den Ständen soll dann von 16:30-17:00 und von 18:30-20:00 geschehen, um das Redeprogramm abzurunden.

Ab 15:30 soll der Aufbau der Stände erfolgen.

Interessierte Gruppen erhalten einen Tisch und 2 Stühle und auf Nachfrage kann möglicherweise auch ein Stromanschluss zur Verfügung gestellt werden.

Poster dürfen an den Tischen, jedoch nicht an den Wänden befestigt werden.

Die FSK und die Hochschulinternen Gruppen erkundigen sich, ob es in diesem Jahr möglich ist, die „Uni-Tüten“ fachbereichsspezifisch zu gestalten und sie in den Orientierungswochen der Fachbereiche auszugeben. Außerdem besteht Nachfrage, Informationsmaterial der HGs mit in die Tüten zu packen. Die Anwesenden erklären sich außerdem bereit, falls die individuelle Bestückung möglich ist, die Uni beim packen der Tüten zu unterstützen.

Die FSK erkundigt sich außerdem ob schon Details zum Inhalt der Reden bzw. zur Struktur des eineinhalbstündigen Programms vorliegen, dies ist jedoch noch nicht der Fall.

Frau Langenberg gibt die Fragen der HGs und der FSK an Frau Prüßner (war Krankheitsbedingt nicht in der Lage selbst zur Sitzung zu kommen) weiter.

Die HGs, beschließen, neben den Ständen im Anschluss an das Redeprogramm noch weitere Programmpunkte beizusteuern.

Der Filmkreis möchte einen Kurzfilm beisteuern und Markus Kalb schlägt weiterhin vor, dass eventuell Chor- oder Theatervorführungen stattfinden können.

Unter TOP 5 wird dies genauer besprochen.

603qm: Der Vertreter der 603qm bittet darum frühzeitig darüber informiert zu werden ab wann eine „Party“ in der 603qm geplant ist. Im letzten Jahr erfolgte anscheinend keine Information über die Änderung des Ablaufs und die 603qm Crew war somit nicht vorbereitet schon Stunden vorher mit so viel Andrang fertig zu werden.

Frau Langenberg verlässt nach diesem Punkt die Sitzung.

3. Sanah Altenburg vom AStA stellt zwei wichtige Punkte vor:

- a) Am 11.07.09 soll im Schlosshof das AStA-Sommerfest stattfinden.
Die verschiedenen Hochschulgruppen sollen dort Stände errichten können um sich vorzustellen. Politische Hochschulgruppen sind von dieser Möglichkeit ausgeschlossen.
Die länderbezogenen Hochschulgruppen sollen die Möglichkeit erhalten ihre Länder an den Ständen vorzustellen und kulinarische Köstlichkeiten der jeweiligen Länder anzubieten.
Außerdem sollen Veranstaltungen auf einer Bühne möglich sein, wo verschiedene Akteure auftreten können.

Bei Rückfragen e-Mail an Michael Heister: heister@asta.tu-darmstadt.de

- b) Der Kanzler ist an den AStA herangetreten mit der Idee ein „Haus der Hochschulinternen Gruppen“ (HdHG) einzuführen.
Dort sollen Räume für alle HGs zur Verfügung stehen.
Damit diese Idee umgesetzt wird sollen alle HGs zustimmen, bzw. Rückmeldung geben.
Bei Fragen e-Mail an: Michael Heister oder Freddy Köhler
koeehler@asta.tu-darmstadt.de

Der Punkt wird ausführlich diskutiert und verschiedene Unterpunkte werden dabei angesprochen:

1. Die HGs bitten um ein konkretes Angebot, bevor sie diesem zustimmen können.
2. Das Schlüsselrecht für dieses HdHG müsste auch geklärt werden, da einige HGs auch noch spät an ihr Equipment heran müssen und dabei nicht auf Hausmeister angewiesen sein können.
3. Der Kanzler spricht davon, dass einige Räume von mehreren HGs genutzt werden sollen – hierbei müssten zuerst einige Bedingungen geklärt werden, da es sonst zu verschiedenen Kollisionen kommen kann.
4. Einige HGs haben Bedenken: Bisher waren die HGs auch dezentral gut erreichbar, es war keine zentrale Stelle notwendig. Außerdem wird die Raumverwaltung durch den AStA kritisch gesehen, da er keine Verwaltungsaufgaben übernehmen sollte.
5. Fragen bezüglich eines Umzugs von bisherigen Räumlichkeiten müssten außerdem geklärt werden.
6. Auch spezielle Wünsche wie: Werkstätten, Schalldichte Räume etc... die notwendig sind müssten im Vorfeld geklärt werden.
7. Die HG „Segler“ berichtet davon, dass sie davon gehört hat, dass die Nutzung von Räumen innerhalb der Universität ab dem nächsten Semester kostenpflichtig werden soll. (Bei dieser Sache ging es um Tagungräume im alten Hauptgebäude und nicht um Räume aus dem neuen Haus der HGs)

Als Konsens einigen sich die Hochschulgruppen darauf, dass ein Gespräch mit dem Kanzler notwendig ist.

Es wird der Vorschlag gemacht, pro HG eine Anwesenheitsoption für dieses Treffen zu geben, sodass jede HG ein Mitspracherecht hat. Als Option wird weiterhin noch vorgeschlagen, dass die HGs eine Gruppe von Leuten bestimmen welche in Ihrem Auftrag Kontakt zum Kanzler suchen. Eine reine Kommunikation über den AStA erscheint kritisch. Diese Einschätzung basiert auf den wenigen Informationen die durch den AStA an der heutigen Sitzung vorgetragen werden konnten.

Folgende Rückfragen sollen vom AStA an den Kanzler gehen:

1. Welches Gebäude ist für das HdHG vorgesehen?
2. Welche konkrete Grundidee gibt es?
- 3.a Welche HGs sind davon betroffen?
- 3.b Wie werden HGs behandelt, die bisher Räume nicht bei der TU sondern bei anderen Institutionen anmieten/nutzen?
4. Wie wurde der Raumbedarf für dieses HdHG berechnet?
5. Wie werden HGs behandelt, die bisher ohne Raum auskommen mussten?
6. Was ist dran an der kostenpflichtigen Raummiete?

Wichtig erscheint wie gesagt eine bessere Kommunikation zwischen Kanzler, HGs und dem AStA. Die HGs hätten hier Interesse an einem direkten Treffen, die vom Kanzler über den AStA berichteten Bedenken in Bezug auf zu viele Teilnehmer sehen die HGs hier nicht unbedingt. Wichtig wäre hier eine direkte Information durch den Kanzler oder jemanden der Informationen zum HdHG hat. Wünschenswert wäre später zwar auch eine direkte Integration der HGs in die weitere Planung, in wie weit hier alle Gruppen beteiligt sein wollen oder müssen wäre jedoch noch zu klären.

Markus Kalb kümmert sich darum, dass beim AStA eine Mailingliste für die Hochschulgruppen eingerichtet wird. Diese soll die Kommunikation der HGs untereinander und mit dem AStA verbessern, damit wichtige Punkte schneller kommuniziert werden können und ein Treffen wie das heutige an jede HG herangetragen werden kann.

4. Der THING im SS 2010 soll als alternative Möglichkeit der HGs genutzt werden, um sich vorzustellen. Ziel wären hier anders als im Oktober nicht primär die Erstsemester. Früher wurden dazu Stände um das Audimax errichtet und im Audimax Kurzfilme gezeigt. Dann wurde dieser Tag in das 603qm ausquartiert. (wegen Brandschutzauflagen im Audimax Foyer) Von den THINGs 05/06/07 existiert ein Wiki mit Protokollen.

Allgemein gibt es positive Rückmeldungen der HGs zu einem solchen Tag.

Es wird der Vorschlag gemacht, auch hochschulpolitischen Gruppen an diesem Tag die Möglichkeit zu geben sich zu präsentieren.

Der Termin muss jedoch auch mit dem USZ und der Uni-Leitung selbst kommuniziert werden, um Kollisionen zu vermeiden.

Alle Hochschulgruppen sind dazu aufgerufen, sich an der Organisation eines THING SS 2010 zu beteiligen und dazu ein baldiges Treffen zu arrangieren.

Dazu soll die THING-Mailingliste genutzt werden.

Wer auf diese möchte, kann eine e-Mail an Markus Kalb schicken: vorstand@filmkreis.de

Insgesamt ist jetzt jedoch erst einmal die Veranstaltung im Oktober wichtiger und somit verlagert sich die Planung für den THING auf das nächste Semester.

Zum folgenden TOP sind noch folgende „HG“/Sitzungsteilnehmer/Vertreter anwesend.

- a) Chor
- b) MGA
- c) AEGEE
- d) FSK
- e) Filmkreis

5. Wie unter 2. angeführt wollen einige HGs die zentrale Erstsemesterbegrüßung nutzen, um ein kleines Programm im Anschluss an die Reden zu präsentieren.

Es wird der Vorschlag gemacht, direkt im Anschluss an den offiziellen Teil mit dem Programm fortzufahren. Dazu wird Markus Kalb sich mit Frau Prüßner besprechen.

Es soll ein konkretes Programm für den Tag bekannte gegeben werden, sodass die Erstsemester sich für sie interessante Punkte herauspicken können.

Z.B. von 19:00-20:00 Programmpunkte vom Filmkreis, dem Chor, der Big Band und Theatergruppen. Dies ist jedoch nur eine grobe Idee und es muss vor allem geklärt werden in wie weit die Universitätsleitung dies zu diesem Zeitpunkt wünscht. Auf der anderen Seite erachten es die Anwesenden Gruppen als viel zu spät wenn erst mit

Da ab 20:00 die Party im 603 qm beginnen soll, würde dieses Programm ein Zerfließen der Veranstaltung im Anschluss an die Reden verhindern. Zudem wird diskutiert, ob die Party im 603 qm nach Absprache erst offiziell um 21:00 los geht und man Teile des „Kulturellen Programms“ ab einer gewissen Uhrzeit ins 603 qm verlegt um somit die Studenten mit dem Programm vom Audimax ins 603 qm zu ziehen.

Ein Nächstes Treffen zur Organisation des Programms im Mai ist geplant. Eine eigene „After-Show“-Mailingliste wird eingeführt. Wer da drauf will:
Mail an Markus Kalb: vorstand@filmkreis.de
Interessenten sollen bis zum 15.05. eine Info schicken, dass sie teilnehmen möchten und wie ihr Programmpunkt aussehen soll.
Eine „Aufruf-Mail“ an alle wird noch verschickt.